

Das Programm

Wortbeiträge

Angelika Dünnwald
SKM Köln

Christiane Knack
SKM Köln

Pfarrer Karl-Josef Schurf

Musikbeiträge

HIMMELSTÖCHTER

DIE TAKTLOSEN

Kölner SPITZbuben

Chorillas

Marlies Bredehorst

Schwulesbischer Chor Köln

Die Zauberflöten

Die 23. **Nacht der Lichter** wird
veranstaltet in Kooperation mit

■ **galerie luzia sassen**

Dank

Unser Dank gilt dem vielfältigen Engagement der Mitwirkenden, den Künstlerinnen und Künstlern, die ohne Gage die **Nacht der Lichter** mitgestalten.

Wir bedanken uns außerdem herzlich für die Unterstützung bei

Gesundheitsamt der Stadt Köln | Stiftungszentrum im Erzbistum Köln | Badehaus Babylon Cologne | Birken Apotheke | Paradies Apotheke | Rainbow Choices | Trauerhaus Müschenborn

Spenden

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Spendenkonto: SKM Köln
IBAN: DE20 3705 0198 0008 5820 33
Kennwort „Nacht der Lichter“

Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie auf dem Überweisungsträger bitte Ihre vollständige Adresse an.

Verantwortlich:

SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e. V.
Haus Lukas
Werthmannstraße 3a, 50935 Köln
Tel. 02 21/94 101-30 · Fax 02 21/94 101-31
Kontakt: anke.patt@skm-koeln.de

www.skm-koeln.de
www.skm-koeln.de/aids-hilfe-haus-lukas/
www.skm-koeln.de/die-23-nacht-der-lichter-zum-welt-aids-tag/

TOLERANZ IM MITEINANDER – Jeder Mensch ist anders verschieden

**Die 23. Nacht der Lichter
zum Welt-AIDS-Tag 2019**

Sozialdienst
Katholischer
Männer e.V.
Köln



Motiv/Foto Titel: © Foto: Helmut Arlt, Foto innen: © Anke Patt, SKM Köln; Bertamaria Reetz

**Freitag, 6. Dezember 2019
18.00 bis 22.00 Uhr
Trinitatiskirche Köln**



Zum **23. Mal** findet im Umfeld des Welt-AIDS-Tages **am Freitag, 6. Dezember 2019 von 18.00 - 22.00 Uhr in der Trinitatiskirche, Filzengraben 6, 50676 Köln**

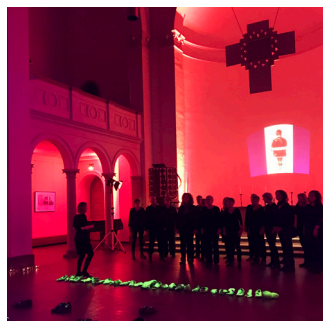
die **Nacht der Lichter** statt.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend in einer besonderen Atmosphäre.

In der **Nacht der Lichter** gedenken wir der Menschen, die an den Folgen von HIV und AIDS gestorben sind. Gleichzeitig setzt sie ein Zeichen der Solidarität mit allen, die an dieser immer noch nicht heilbaren Krankheit leiden. Wir möchten aber auch der Hoffnung und Zuversicht Raum geben und zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft ermutigen.

Zeit der Stille

Die **Nacht der Lichter** bietet Gelegenheit zum persönlichen Gedenken in der Gemeinschaft mit anderen. Dies geschieht überwiegend in der Stille. Ausgewählte Wort- und Musikbeiträge und die künstlerische Installation leiten und begleiten in dieses Gedenken und in die Meditation. Wir bitten Sie, auf Applaus zu verzichten.



*2018 stand die „Nacht der Lichter“ unter dem Motto **LEBENSSPUREN**. Die gedankliche Verbindung von Spuren und Orten fand ihre Sichtbarmachung in den gesammelten Schuhen der Installation „Places“ von Ulrika Eller-Rüter.*

Das Thema der **23. Nacht der Lichter** ist

TOLERANZ IM MITEINANDER

30 blaue Schafe weiden bei dieser **Nacht der Lichter** in der Trinitatis-Kirche. Sie stehen für die Gesellschaft. Ein weißes Schaf in ihrer Mitte ist die Projektionsfläche für die Menschen, die am Rand stehen und ausgegrenzt sind, aber auch für die, die wir vermissen und derer wir an diesem Tag gedenken.

Die Illusion einer friedlich weidenden Schafherde wird zum Symbol für menschliches Miteinander, appelliert an soziale Verantwortung und wirbt für eine tolerante Geisteshaltung.

Die Blauschafe

Um für ein friedliches Miteinander und Toleranz jenseits aller religiöser und kultureller Unterschiede zu werben, suchte die Künstlerin Bertamaria Reetz ein sympathisches Symbol. Zusammen mit dem Künstlerkollegen Rainer Bonk entstand im Jahre 2009 die Idee der „Blauen Friedensherde“, deren leuchtende Farbe an Arbeiten von Yves Klein erinnert. Das Blau als Friedensfarbe findet seine Entsprechung im Blau der EU, der UN, der UNESCO oder UNICEF. Sie ist die Farbe der europäischen Friedensbewegung.

Soziale Arbeit

Hergestellt werden die blauen Schafe in den Kölner Werkstätten in Köln-Poll. Im Bereich der Schreinerei arbeiten 20 Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen. Im Vordergrund steht die gezielte Förderung, um diese Menschen in Richtung erster Arbeitsmarkt zu begleiten. Hier bekommen die Schafe

der Friedensherde ihre typisch blaue Lackierung. Die Blauschäferei Reetz und das Atelier von Bertamaria Reetz liegen auf dem Gelände des Klosters Knechtsteden zwischen Köln und Düsseldorf. Von hier aus gehen die blauen Schafe in alle Welt.

Kauf für den guten Zweck

Die Schafe der „Nacht der Lichter“ können käuflich erworben werden. Ein Teil des Erlöses geht an die AIDS-Hilfe „Haus Lukas“ des SKM Köln.



Bertamaria Reetz studierte von 1991 bis 1994 an der Kunstakademie in Düsseldorf. Von Beginn an, zeigt sie ihre Arbeiten überwiegend in Einzelausstellungen. Der Großteil ihrer früheren Werke wurde in erster Linie in Kirchen oder Räumen mit religiöser Nutzung präsentiert. Fragt man die Künstlerin nach ihrem Vorbild, so nennt sie spontan Käthe Kollwitz. Die große Grafikerin, Malerin und Bildhauerin, die 1945 starb, nahm in ihren Werken stets Stellung gegen Krieg, Hunger, Ungleichbehandlung und für gesellschaftliche Probleme ihrer Zeit. Zeitgenössische Kunst und soziales Engagement bestimmen auch das Leben der Kunstschaaffenden Bertamaria Reetz.